
Konzept Lehrstellenparcours Kriens (LSP)

Ein Projekt der Volksschule Kriens (VSK) und dem Gewerbeverband Kriens (GVK)



Was kann ich wo lernen?



Welcher Beruf passt zu mir?



Ich suche eine Lehrstelle.



Was heisst das für mich?

1. Idee

Jugendliche der 2. Sekundarstufe der Volksschule Kriens erhalten in begleiteten Kleingruppen einen Einblick in verschiedene Lehrberufe, welche Firmen in Kriens und Umgebung anbieten. Die Lernenden werden über den Aufbau und die Tätigkeitsfelder der vorgestellten Berufsausbildungen informiert. Somit soll unter anderem auch das Interesse für weniger bekannte Berufsfelder geweckt werden.

Dieser Projekttag ergänzt den Berufswahlunterricht der Klassenlehrpersonen, so dass die Lernenden breit vorbereitet ihre Schnupperlehren absolvieren. Die Klassenlehrpersonen nehmen ebenfalls teil, wodurch sie Kontakte zu den unterschiedlichen Lehrbetrieben knüpfen können.

2. Ziele

- Die Lernenden erhalten einen Einblick in verschiedene Berufe.
- Jede/r Lernende erweitert den Horizont für ihre/seine Berufswahl.
- Die Lernenden treten gut vorbereitet ihre zukünftigen Schnupperlehren an.
- Die Lernenden erkennen, was von ihnen in der Schnupperlehre sowie der Berufslehre erwartet wird.
- Die Beziehungen zwischen Schule und Lehrbetrieben werden gefestigt.
- Die Unternehmungen erhalten eine Chance, sich vorzustellen.

3. Organisation

Der Lehrstellenparcours wird vom Gewerbeverband Kriens und der Volksschule Kriens gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Die dazu zuständige Arbeitsgruppe besteht aus drei Mitgliedern des Gewerbeverbandes und aus den Berufswahlbeauftragten der Schule. Die administrativen Aufgaben übernimmt das Sekretariat der Volksschule.

4. Zeitpunkt der Durchführung

Der Lehrstellenparcours findet jeweils am Dienstag der letzten Schulwoche vor den Herbstferien statt. Es wird damit eine optimale Einpassung des Lehrstellenparcours in den Berufswahlprozess an der Sekundarschule Kriens angestrebt.

5. Erwartungen an die Lernenden

Die Lernenden setzen sich aktiv mit der Zeit nach der Schule auseinander und wissen, was von ihnen auf dem Weg zur Lehrstelle erwartet wird.

Sie interessieren sich für die praxisbezogenen Informationen in den verschiedenen Berufen und erleben Situationen aus dem Berufsalltag. Sie festigen die Kompetenz, sich für einen Beruf zu bewerben.

6. Aufgaben

Gewerbeverband

Der Gewerbeverband steht in Kontakt mit den Gewerbebetrieben. Er ist dafür verantwortlich, dass genügend Betriebe für den Lehrstellenparcours zur Verfügung stehen. Er organisiert die Ateliers der Lehrmeister und der Lehrlinge. Der Gewerbeverband erstellt in Zusammenarbeit mit der Schule den Masterplan.

Unternehmen

Die Betriebe gestalten die Präsentation des jeweiligen Berufes selber. Sie bieten ein Atelier von 50 Minuten an. Sie vermitteln in diesen Ateliers die wichtigsten Informationen zum Beruf und verbinden diese Informationen mit einem kurzen berufsbezogenen Arbeitseinsatz. Der Gewerbeverband erstellt Richtlinien zu den Ateliers. Den Lernenden sollte ein möglichst alltägliches, umfassendes Bild des Berufes gezeigt werden.

Schule

Die Schule ist für alle schulinternen Abläufe verantwortlich. Sie informiert die Lehrpersonen der 1./2. Sek und koordiniert das ganze Anmeldeverfahren. Sie erstellt zusammen mit dem Gewerbeverband den Masterplan. Sie trägt die Verantwortung über die Organisation der Schüler am Tag des Lehrstellenparcours. Zudem stellt sie alle notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Eine Lehrperson aus dem Organisationsteam ist hauptverantwortlich und steht am Tag des Lehrstellenparcours in der Schaltzentrale den ganzen Tag zur Verfügung.

Begleitpersonen

Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen, deren Klassen in den Lehrstellenparcours eingebunden, werden als Begleitpersonen eingesetzt. Mit den Informationsschreiben für Schüler und Eltern können sich auch Eltern als Begleitperson anmelden. Die Begleitpersonen empfangen die Lernenden gemäss Liste und begleiten diese durch die Berufsvorstellung. Sie achten auf die zeitliche Vorgabe, auf das Verhalten der Schüler während des Ateliers und leisten gegebenenfalls Hilfestellungen. Anschliessend machen die Begleitpersonen die Lernenden auf eine zügige Verschiebung zum nächsten Angebot aufmerksam.

Lehrstellenparcours

Die Lernenden treffen pünktlich bei den angemeldeten Angeboten ein und besuchen die Berufsvorstellung oder das Atelier mit dem Lehrmeister / Lehrling gemäss persönlichem Programm.

Alle Lernenden besuchen sechs Angebote. Dabei werden ihnen vier Berufe gemäss ihren Wünschen gezeigt. Je ein Lehrmeister und ein Lehrling berichtet über die Lehrlingsselektion, die Erwartungen der Betriebe an die Jugendlichen und wie jetzige Lehrlinge ihre eigene Lehrstellensuche erlebt haben.

Jeder Schüler trägt ein Namensschild mit seinem Vor- und Nachnamen und verfügt über ein Notizbuch, um sich seine Fragen sowie die erhaltenen Antworten zu notieren.

Pro Angebot stehen 50 Minuten zur Verfügung. Anschliessend begeben sich die Lernenden gemäss persönlichem Plan selbstständig zum nächsten Angebot. Die Verschiebungszeiten zwischen den Angeboten betragen rund 20 Minuten, damit die rechtzeitige Ankunft beim nächsten Angebot garantiert ist.

8. Informationen und Koordination

Die Organisationsleitung ist durch Flavio Ercolani sichergestellt.

Bei Fragen oder Anregungen meldet man sich bei:

Flavio Ercolani
Dattenmattstrasse 16a
6010 Kriens

Telefon: 041 340 88 22

Mail: f.ercolani@ercolaniag.ch

Christine Regli
Horwerstrasse 5
6010 Kriens

Telefon: 041 329 61 64

Mail: christine.regli@kriens.ch